

## Vernissage am Sonntag

# Poesie der Maschinen

**ESCHEN** In der Galerie Hollabolla in Eschen zeigt Martina Morger vom kommenden Sonntag an ihre malerische Darstellung und Umsetzung von der Poesie der Maschinen und ihren Algorithmen. Bei der Vernissage zur Ausstellung «Think Of Yourself As A Machine», die um 11 Uhr beginnt, spricht der Künstler und Kunsthistoriker Mark Staff Brandl über Morger und ihre Arbeiten. Seit fünf Jahren ist die ehemalige Medienwissenschaftlerin in der Kunstszene aktiv - «und hinterfragt mit Malerei, Performances und Installationen politische und soziale Strukturen», heisst es in der Medienmitteilung von dieser Woche. Morger studiert zurzeit an der Zürcher Hochschule der Künste und zeigt nun in ihrer Heimat performative Malereien, die im laufenden Jahr entstanden sind. «Die Bilder sind Übersetzungen von Computeranweisun-



Martina Morger präsentiert ab Sonntag ihre neuesten Arbeiten in der Galerie Hollabolla. (Foto: ZVG)

gen. Es ist eine Illustration der Algorithmen, eine Poesie der Maschinen», ist der Pressemitteilung weiter zu entnehmen. Morger mache Kunst, die die Programme dazu vorstelle: «Was wir sehen, ist gleichzeitig dessen Decodierung.» Damit werde man als Galeriebesucher Zuschauer einer Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. (red/pd)

Mehr dazu: [www.galerie.hollabolla.li](http://www.galerie.hollabolla.li)

Volkshalle H Donnerstag 3. 11. 2016 S 21